

isigme 1001 

MargotMargot

filumena



sardisch → Nachtigall

Nachtigall: Zugvogel, überwintert von Ende August bis Anfang Mai im tropischen Zentralafrika.

Luscinia (Luscinia) megarhynchos. Hochbeinig, oben braun mit rotbraunem Schwanz; Flügel oft hängend getragen; bewegt sich auf dem Erdboden in grossen Spüngen. Vgl. Sprosser. Juv. gefleckt, wie übergrosses junges Rotkehlchen mit rotbraunem Schwanz. Ruft „huit“, „tack“ und bei Alarm tief und rauh „karr“. Gesang nur mit dem des Sprossers zu verwechseln, laut, stropfenreich und wohlklingend mit anschwellenden „dü“-Reihen (Crescendo-Strophen) und harten Schmetterttouren, sowohl am Tage wie in der Nacht zu hören, meist aus dem Gebüsch oder von niedrigen Baumästen, im Süden auch von offenen Warten aus vorgetragen. Bewohnt dichte Laubwälder, besonders solche in feuchtem Gelände, Ufergebüsch, grössere,

buschreiche Parkanlagen und verwilderte Gärten. In Mitteleuropa hauptsächlich in Höhenlagen unter 300–400 m, im Süden des Verbreitungsgebietes auch hoch im Gebirge. 16,5 cm.

→ „Pareys Vogelbuch“, Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin

Philomela, griech. Mythos: Tochter des athen. Königs Pandion, wurde von Terus, dem Gemahl ihrer Schwester Prokne, vergewaltigt, darauf der Zunge beraubt, damit es geheim bliebe. Nach der Aufdeckung der Schandtat und Verfolgung der Schwestern durch Terus wurde Prokne von den Göttern in eine Nachtigall, P. in eine Schwalbe verwandelt (in röm. Überlieferung meist umgekehrt) daher dichterisch: P., Philomele für Nachtigall. → „Der neue Brockhaus“, 5. Aufl.

Diese Dokumentation ist nur für den persönlichen Gebrauch.
Sie ist erhältlich im KlangKiosk.

Aufnahme eines Konzertes für geladene Gäste in der Nydegkirche in Bern am 19. April 2010 → beigelegte CD

Ruth und Res Margot, KlangKiosk

Schiffhaube 34, CH-3011 Bern, Tel. +41 (031) 312 02 08

www.margotmargot.ch margotres@hotmail.com ruthmargot@hotmail.com

→ bedeutet: Quelle, Verbindung (Link), Urheberrecht

Bild Titelseite: **Nachtigall** → www.unibas.ch / Petite Camargue Alsacienne, T.Becret

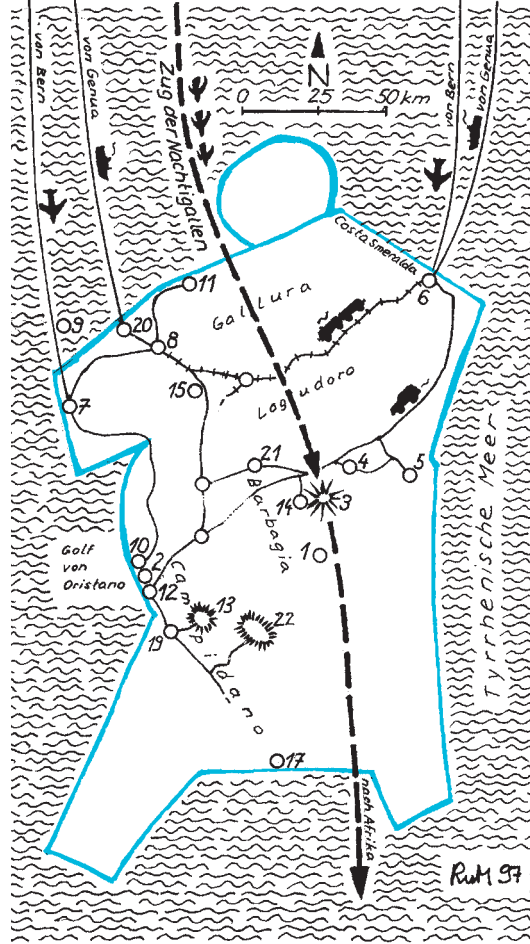
Bilder:

- Karte von Sardinien mit Begegnungsorten/
Steinfrau → Buch „Blitze“,
Ruth Margot, BARA Verlag, 2003,
Postfach 554, CH-3000 Bern 9, 2003

- 1 Desulo → S. 14
- 2 Donigala Feneghedu → S. 12
- 3 Monte Gonare → S.10
- 4 Nuoro → S. 8, S.10
- 5 Dorgali → S. 22
- 6 Olbia
- 7 Alghero
- 8 Sassari → S. 12
- 9 Stintino
- 10 Riola Sardo → S. 20
- 11 Castel Sardo
- 12 Oristano → S. 2
- 13 Monte Arci
- 14 Sarule → S. 4
- 15 Süligo → S. 4
- 17 Cagliari
- 19 Terralba
- 20 Porto Torres
- 21 Bolotana → S. 12
- 22 Giara di Gesturi

- Ruth und Res in der Nydegkirche Bern /
Foto → Szolt Marfy

- Ruth Margot sucht das Geburtshaus ihres
Vaters Antonio Corrias
(*1917 Oristano, †1973 Laveno I,
Lago Maggiore) am Mercantino Rionale,
via Aristana, Oristano (Markt geöffnet jede
Woche, Di-Fr) /
Foto → Ruth und Res Margot / 05.2010



No potho reposare -> #2*(Rachel-Sini-Carta)*

No potho reposare amore'e coru
 pensende a tie so d'onzi momentu
 no istes in tristura prende'e oro
 ne in dispiaghene o pensamentu
 t'assiguro ch'a tie solu bramo
 ca t'amo forte t'amo e t'amo

Si m'essere possibile de anghelu
 s'ispiritu invisibile piccavo
 sas formas e furavo dae chelu
 su sole e sos isteddos e formavo
 unu mundu bellissimu pro tene
 pro poder dispensare cada bene

Strophe von Maria Carta:

Ojos tristos ch'in delirios e ammentos
 che umbras mi lassades su manzanu
 preguntende a d'ogni coro amadu
 a immagines chi si format'in beru
 s'idu han in su mundu tantu amore
 ca amare tantu es si tantu dolore

Ich finde keine Ruhe -> #2*(Rachel-Sini-Carta)*

Ich finde keine Ruhe, Liebe meines Herzens
 ich denke jeden Augenblick an dich,
 sei weder traurig, Goldschatz
 noch betrübt oder in Sorge
 ich versichere dir, dass ich nur dich begehre
 weil ich dich sehr liebe, dich liebe, dich liebe

Wäre es mir möglich,
 ein unsichtbarer Engel zu sein
 würde ich seine Gestalt annehmen
 und die Sonne und die Sterne vom Himmel stehen
 und für dich eine wunderschöne Welt gestalten
 die dir nur Gutes spendet

Strophe von Maria Carta:

Traurige Augen, die in Phantasie und Erinnerung
 wie Schatten mich am Morgen verlassen
 fragend an jedes Herz das liebt
 sich vorstellt was wahr werden könnte
 in der Welt der Liebe
 aber viel lieben ist viel leiden

Das Lied hat unzählige Strophen ...

.....
Salvatore Sini: sard. Poet und Advokat aus Sarule -> S. 2

-> *Maria Carta: sard. Sängerin, verehrt, *1934 in Silego -> S. 2, †1994 in Rom -> u.a. -> www.fondazionemariacarta.it -> www.youtube.com
 -> viele CD's*

Bild: Maria Carta -> www.cinemecum.it

-> CD „*Maria Carta, Nottes de Incantu*“, Recording Arts 50-03



Figli di nessuno -> #4*(trad)*

Noi siam nati chissà quando chissà dove
 allevati dalla pubblica carità
 senza madre, senza padre, senza nome
 noi viviamo come uccelli in libertà

Figli di nessuno
 per i boschi noi viviam
 ci disprezza ognuno
 perché laceri noi siam

Ma se c'è qualcuno
 che ci sappia ben guidare comandar
 figli di nessuno anche a digiuno
 saprem lothar

Niemandskinder -> #4*(trad)*

Wir sind geboren, wer weiss wann, wer weiss wo
 erzogen von der öffentlichen Barmherzigkeit
 ohne Mutter, ohne Vater, ohne einen Namen
 wir leben wie Vögel in Freiheit

Kinder von niemandem
 wir leben, um in die Wälder zu gehen
 uns verachtet jedermann
 weil wir zerlumpt und zerrissen sind

Aber wenn es einen gibt
 der es versteht, uns gut zu führen
 können Niemandskinder
 auch hungrig kämpfen

.....
 Bild: *Bambini che mangiano pane e formaggio* / Fondo Bentzon -> www.sardegna.digitallibrary.it

-> CD „*Maria Carta*“, Flashback, Sony Music 88697440972



Su bolu de s astore → #6*(T. Puddu)*

Già est bennida s'ora
 chi cantat sa die
 su pensamentu mi picat
 e isporat su coro

Ma di podia bolare
 non fit bastada
 sa fortza de su bentu
 che un'astore chi bolat in altu
 ch'aio sichiu in chelu s'ànzelu meu

Der Flug des Falken → #6*(T. Puddu)*

Nun ist die Stunde gekommen
 die den Tag besingt
 Sorgen ergreifen mich
 und entmutigen mein Herz

Aber wenn ich fliegen könnte
 und nicht einmal
 die Kraft des Windes mich aufhielte
 so wie ein Falke, der in der Höhe fliegt
 könnte ich meinem Engel in den Himmel folgen

*An klaren Tagen der Übergangsjahreszeiten kann man
 den Falken bewundern, schwebend am Himmel, ein Bild
 der Ruhe und des Friedens...*

Bild: Astore → www.holypics.de/wallpaper.html

→ Coro su nùgoresu auf CD „*Sardegna, Antologia della Musica Sarda*“, Recording Arts R2CD 44-09

→ Buch „*Cantare la Sardegna*“, Tonino Puddu, Edizione Della Torre



In su monte'e Gonare -> #8*(trad)*

In su monte'e Gonare
cantan duas filumenas
cantana notte e die
in su monte'e Gonare
si no mi dana a tie
mi trunco calchi vena
mi lasso ivvenare

Su sole est'isparidu
e trema' d'ogni coro
pro s'amore lontanu
su sole est'isparidu
abbelza sulcos de oro
indored'ogni manu
un'aradu lughidu

.....
Monte Gonare -> S. 2

Dieses Lied ist ein „**Muttu de amore**“, sard. Liebeslied, schwermütig, verzweifelt, leidenschaftlich, unerviedert / Muttu: -> Buch Felix Karlinger -> S. 20

Bilder:

- **Monte Gonare** -> www.flickr.com/photos
- **Gracia Deledda** -> www.ebooks-library.com
- **Monte Gonare** -> www.flickr.com/photos

-> CD „**Maria Carta, Nottes de Incantau**“, Recording Arts 50-03

-> Buch „**Cantare la Sardegna**“, Tonino Puddu, Edizioni Della Torre

-> CD „**Sardegna, Antologia della Musica Sarda**“, Recording Arts R2CD 44-22,
Paulo Zicconi, Coro su nuguoresu (Chor aus Nuoro -> S.2)

Auf dem Monte Gonare -> #8*(trad)*

Auf dem Monte Gonare
singen zwei Nachtigallen
sie singen Tag und Nacht
wenn ich mich dir
nicht hingeben kann
öffne ich meine Adern
und lasse mich verbluten

Die Sonne ist untergegangen*
es zittert jedes Herz
für die ferne Liebe
die Sonne ist untergegangen
öffnet Furchen aus Gold
vergoldet jede Hand
ein glänzender Pflug

*Übersetzungsfehler -> #7

.....
„Im September erklimmen die Gläubigen den Monte Gonare. Das Wetter hatte sich verschlechtert. Heftige Stürme bliesen. Schäumende Sturzläufe zerfurchten die Hänge und rauschten durch windzerwühlte Haine. Der ganze Berg bebte vom Widerhall drohender Laute. Doch die Gläubigen eilten trotzdem von allen Seiten herbei, erstiegen den Berg auf steilen Saumpfaden oder langsam sich emporwindenden Strassen und durchfluteten das Kirchlein, so wie das Blut aus allen Adern dem Herzen zuströmt... Von einer Felsenische aus, in der er mit seinen Gefährten Zuflucht gefunden hatte, sah Efix die Gestalten der Pilger durch den Nebel wie auf Wolken dahinziehen, und die Geschichte von der Sintflut, die der blinde Istène erzählte, kam ihm wie ihrer aller Geschichte vor. Einige Patriarchen hatten sich gerettet und sind auf den Berg geflüchtet. Sie kamen mit ihren Frauen und Kindern des Weges und waren traurig und froh zugleich, denn sie hatten alles verloren und alles gewonnen...“

-> „**Canne al vento**“, deutsch „**Schilf im Wind**“ von Grazia Deledda (1871–1936), sard. Schriftstellerin und Nobelpreisträgerin. Sie beschrieb den Beginn der Prozession auf dem Monte Gonare. Darin schildert sie die Menschen als geduldig, vom Schicksal erfasst, niedergedrückt und von der Liebe wieder emporgerichtet.



Gentili e graziosa -> #10

A te offeru li canti d'amori
chi sei bedda, gentili e graziosa.
A te la luna dona candori
chi sei bedda, gentili e graziosa.

A te offro i miei canti d'amore
che sei bella, gentili e graziosa.
A te la luna dona candore
che sei bella, gentili e graziosa.

#10 -> *MC Rolf Schenk und Carlo Lischetti*,
Original verschollen, ev.
-> <http://web.ticali.it/i.pilia-woliti/argia.htm>

#12 -> *CD „Maria Carta, Nottes de Incantu“*,
Recording Arts 50-03
-> *Maria Giovanna Cherchi: CD „Sardegna, Antologia della Musica Sarda“*,
Recording Arts R2CD 44-09
-> *Buch „Cantare la Sardegna“*,
Tonino Puddu, Edizione Della Torre

#14 -> *Gregorianisches Kirchenlied*
-> *CD „Maria Carta, Nottes de Incantu“*,
Recording Arts 50-03

Ave Maria -> #12

(Deus ti salvet Maria)

Deus ti salvet Maria,
chi ses de grassias piena:
de grassias ses sas venas ei sa currente.

Su Deus omnipotente
chun tegus est' istadu,
pro chi t'hat preservadu immaculada.

Beneitta e laudada
supra tottu gloriosa,
Ses Mama, Fiza e isposa de su Segnore.

Beneittu su Fiore,
su fruttu de su sinu,
Gesus, Fiore Divinu, Segnore nostru.

Ei sa grassia nos donet
in vida e in sa morte,
in sa dizzosa sorte in paradisu.

Vexilla Regis Proteunt -> #14

De su Re rara insigna
Avanza luminosa
una rughe ispantosa
muda sa morte in vida

Sa lanza incrudelida
ferid' una sienda
sambene e abba che prenda
bessin dae unu chelu

Isparid' ogni velu
de animas in penas
e brotan cantilenas
de amore in ogni coro

Arvure ses tesoro
de sambene imprendadu
Christos t'had' abbrazadu
che pretziosu tronu

Bena ses de perdonu
de grascias miniera
de chelos ses ispera
janna de eternidadie

**Bilder:**

- *Maria Giovanna Cherchi, lebt in Bolotana -> S.2, begnadete Sangerin, singt seit dem 6. Lebensjahr in vielen Musikstilen, jedoch schlagt ihr Herz fur „nostru suoni e colori“. Vorbilder: Mario Scanu, Maria Carta, Piero Marras usw. -> www.youtube.com / Foto: www.sardeganelcuore.splinder.com*
- *Relief aus der Kirche Chiesa campestre di San Bachisio, Bolotana, 6. JH. mit Launeddas-Spieler -> S.22 / Foto -> Buch Launeddas S.20.*
- *Prozession Donigala Feneghedu -> S.2, Chiesa Campestre, Santa Petronilla / Sergio Balia mit Launeddas / S.B. -> www.youtube.com / Instrumentenbauer und Musiker aus Donigala Feneghedu -> S.2, Launeddas -> S.22, Pipiolu aus Canne (Arundo Donax) und aus Schafsknochen -> S.22, Bena / Cavalcada Sassari -> S.2 (jedes Jahr am 3.Sonntag im Mai treffen sich hier tausende Sarden in ihren Trachten). S.B. bietet hier auch seine Instrumente an. Hier findet man auch mit etwas Gluck sard. Maultrommeln (sa Trumba) -> S.22 / Foto -> Ruth und Res Margot, 05.2010*

Nott'e luna -> # 16*(Casula-Frongia)*

Est una notte `e luna
de cuddas lunas de atonzu giaras
chi cando tue t'acciaras
a la ider' andare
isperas novamene in sa fortuna

Hat piobidu tantu
tottu sa die pariat sa terra
in sadde e in sa serra
tra sos fenos siccados
bestida de antichissimu piantu

Ma ecco in su serenu
avanzare sa notte giaru chelu
risplendet e che velu
de isposa sa luna
bestit de biancore onzi terrenu

*Einer der schönsten Texte von Antico Casule,
in dem er die Natur bewundert, ihre Zeitab-
läufe, Ereignisse wie Regen und das Wechseln
zu heiterem Wetter...*

.....
-> **Enrico Frongia** auf CD „Sardegna, Antologia della Musica Sarda“, R2CD 44-22

Enrico Frongia: *1958, Desulo -> S. 2, promovierte in Architektur, Folk-Musiker, Strassenmusik und Konzerte auch in CH,
-> http://web.tiscali.it/i.pilia_wolli/argia.htm, -> www.youtube.com

Antico Casule (Montanare): *1878, † 1957, Desulo -> S. 2, grosser sard. Poet, arbeitete als Postangestellter

Bild: Enrico Frongia -> http://web.tiscali.it/i.pilia_wolli/argia.htm, -> www.youtube.com

Mondnacht -> # 16*(Casula-Frongia)*

Es ist eine Mondnacht
mit einem, dieser klaren Herbstmonde
wenn du dich am Fenster zeigst,
um ihn zu sehen
so hoffst du von Neuem auf das Glück

Es hat geregnet, den ganzen Tag
es erschien die Erde
in Tälern und Gebirge
zwischen den trockenen Gräsern
wie bekleidet mit uralten Tränen

Wolkenlos rückt nun die Nacht näher
der klare Himmel glänzt
und wie mit einem Brautschleier
hüllt der Mond
jeden Flecken Erde in Weiss



Duru Duru -> #18*(trad)*

E proe proe Zia Betza

/: a cochet su marracocco :/
su tricu ...

E su tricu siat a otto

/: e-i s'ogliu a mesu petza :/
proe proe

E proe proe, Zia Betza

/: a cochet su marracocco :/
su tricu ...

E su tricu siat a otto

/: e-i s'ogliu a mesu petza :/
e proe proe

E sas iscarpas iscolladas

/: sas chi giughet Peppa Zulla :/
a forma**Duru Duru** -> #18*(trad)*

Es regnet und regnet, Zia Betza

/: reifen die Aprikosen :/
und das Korn ...

Und das Korn ist acht Münzen wert

/: und die Gerste ist eine halbe Münze wert :/
es regnet und regnet

Es regnet und regnet, Zia Betza

/: reifen die Aprikosen :/
und das Korn ...

Und das Korn ist acht Münzen wert

/: und die Gerste ist eine halbe Münze wert :/
es regnet und regnet

Und die Schuhe,

/: die Peppa Zulla trägt :/
sind aus der Form gegangen**Bilder:**- **Tomasella Calvisi** -> www.myspace.com/tomasellacalvisi- **Unterwegs nahe Riola Sardo** -> S.2 / Foto Ruth und Res Margot, 05. 2010-> **Tomasella Calvisi**, aussergewöhnliche Musikerin, lebt heute in Florenz (?)-> **Tomasella Calvisi**, auf CD „Sardegna, Antologia della Musica Sarda“ R2CD 44-22

Diglielo al tuo Dio -> #20*(Migliacci-Morricone)*

Sai che c'è di là dalle tenebre
paesi dell'anima, qui dentro di me.
Diglielo al tuo Dio, diglielo al tuo Dio
che se lo vorrà avrò posto per Lui.

Volano nel vento le nuvole,
son stanco di correre, mi fermerò qui.
Diglielo al tuo Dio, diglielo al tuo Dio,
la terra lo sa: questo è sangue mio.
Israel...Israel...Israel

Anche se nel buio dei secoli
le pietre parlarono e il mare si aprì.
Diglielo al tuo Dio, diglielo al tuo Dio:
vorrei che riuscisse ad amare anche me.
Israel... Israel... Israel

Sag es deinem Gott -> #20*(Migliacci-Morricone)*

Weisst du, dass es jenseits der Finsternis
eine Seelenwelt gibt hier drin in mir.
Sag es deinem Gott,
wenn er möchte, werde ich für ihn Platz haben.

Die Wolken fliegen im Wind,
ich bin müde vom Laufen, ich werde hier verweilen.
Sag es deinem Gott,
die Erde weiss es, dies ist mein Blut.
Israel...Israel...Israel

Auch wenn im Dunkel der Jahrhunderte
die Steine gesprochen haben und das Meer sich öffnete.
Sag es deinem Gott,
ich möchte, dass es Gott gelingt, auch mich zu lieben.
Israel... Israel... Israel

Bild: Maria Carta aus dem Film „Jesu von Nazareth“ (Gesù di Nazareth), Franco Zeffirelli, 1977, -> www.fondazionemariacarta.it

-> CD „*Maria Carta*“, CD Flashback, Sony Music 88697440 972



Wir danken herzlich:

Andrea Aebi
 Sergio Balia
 Silvio Ballinari
 Rita Baeriswil
 Vre und Peter Bommeli
 Monika und Hans Brechbühl
 Barbara und Hannes Brügger
 Tomasella Calvisi
 Maria Carta
 Maria Giovanna Cherchi
 Familie Corrias, Riola Sardo
 Grazia Deledda
 Enrico Frongia
 Toni Flumene
 Willi Grimm
 Margrit Hofmann
 Jürg Hostettler
 Felix Karlinger
 Luigi Lai
 Carlo Lischetti
 Thomas Leutenegger
 Szolt Marfy

Giovanni Masala
 Helga Merz
 Lotti und Fred Meschter
 Klaus Oberli
 Costantinu Preddu, Dorgali
 Marina Pittau
 Rolf Schenk
 Elisabeth und Walter Schleusser

Nico Senn
 Esther Spinner
 Max Leopold Wagner
 Beatrix Nicolai, **Grafik**
 Benni Stoll, **Tonabmischung**
 Digicolor, **Druck**

Nydegg Kirchgemeinde
 Comune di Oristano,
 Ufficio dello Stato Civile
 Migros Kulturbüro Bern

Wir danken auch allen Helfern
 herzlich, die wir hier nicht
 namentlich erwähnt haben.

Quellenangaben, die nicht im Text erwähnt sind:

-> www.sardegnaicultura.it
 -> www.wikipedia.*
 -> www.youtube.com
 -> www.google.*
 -> CD „Rughinas“, Marina Pittau, ethnomad ARN 64636
 -> CD „Shardana“, Ennio Porrione, -> www.sardinia.de

Bücher:

- **Launeddas**, Andreas Fridolin Weis Bentzon, Verlag Iscandula, (it),
 Sachbuch mit 3 CD's -> www.launeddas.it (Filme, Fotos usw.)
 - **The Launeddas**, Andreas Fridolin Weis Bentzon, Akademisk Forlag
 Copenhagen 1969 (engl.) / -> Universitätsbibliothek Bern / AFWB,
 Musikwissenschaftler, *1936, † 1971, Kopenhagen
 - **Sardisch, Wort für Wort**, Giovanni Masala, Verlag Reise Know How /
 -> Kornhausbibliothek Bern
 - **Du Mont Reiseführer Sardinien**
 - **Carta & Musica**, Verlag condaghes, -> www.condaghes.it / **Bücher
 mit CD's / DVD's**
 - Bücher und CD's von **Max Leopold Wagner und Felix Karlinger**
 -> www.sardinia.de
 - **Sonos, Strumenti della Musica Popolare Sarda**, ISRE/ILISSO
 Edizioni, 2005 mit CD / -> PDF-Datei auf www.sardegnaicultura.it
 - **Launeddas**, AM&D/ISRE Edizioni 1997
 - **Nella**, Verlag Zytglogge, Esther Spinner (vergriffen)
 - **Lamento**, Esther Spinner -> Kornhausbibliothek Bern

Bild: Ruth und Res Margot mit Maultrommeln / Foto -> Szolt Marfy



#1	Kommentar	.....1:24
#2	No potho reposare -> S.4	.....3:55
#3	Kommentar	.....1:52
#4	Figli di nessuno -> S.6	.....3:05
#5	Kommentar	.....1:22
#6	Su bolu de s'astore -> S.8	.....3:08
#7	Kommentar	.....0:57
#8	In su monte'e Gonare -> S.10	...4:21
#9	Kommentar	.....2:34
#10	Gentili e graziosa -> S.12	.....4:23
#11	Kommentar	.....2:40
#12	Ave Maria -> S.12	.....3:56
#13	Kommentar	.....1:19
#14	Vexilla Regis Proteunt -> S. 12	3:01
#15	Kommentar	.....2:15
#16	Nott'e luna -> S.14	.....3:59
#17	Kommentar	.....2:04
#18	Duru Duru -> S.16	.....3:53
#19	Kommentar	.....5:30
#20	Diglielo al tuo Dio -> S.18	.....4:27
Total:		.....60:10

Instrumente:**Ruth Margot:**

voc -> alle Lieder

Regenrohr -> #18

YAMAHA PSS 780 -> #18, #20

Res:

Gitarre -> alle Lieder ausser #18

Bluesharp -> #4, #6, #8, #16

voc -> #10, #16

Sa Trunfa -> #18

Kaval -> #20

**Bild: Foto: Instrumente** -> Ruth und Res Margot**Sa Trunfa oder sa Trumba** -> sardische Maultrommel. Besuch des Instrumentenbauers Pireddu Costantinu in Dorgali -> S.2, am 5. 2010 / Buch Sonos S.20**Kaval** -> bulgarische Schrägflöte**Launeddas** aus Canne von Sergio Balia -> S.12**Pioliu** aus Schafknochen und Canne -> S.12**Khomus** von Mandarov, Jakutien**Canne** -> Schilf: Arundo Donax / uralte Kulturpflanze / Botanischer Garten, Bern

Tonaufnahmen mit ZOOM H4n, MP3 / 128 kbps / 44.1 kHz

C C S S e e S C C > 6

S S 6 6 C C S S e e

C S e = C S > 9

9 9 9 9 9 9

C C S S e e S C C > 9

S S 9 9 C C S S e e

C S e = C S > 9

9 9 9 9 9 9

C C S S e e S C C > > >

S S 9 9 C C S S e > > > >

**Ich suchte meinen Vater
und finde das Sardische Lied**

Ruth Margot

Sonai a iscala

Res Margot